



***Rattus rattus* (Linnaeus, 1758)**

Hausratte – BlackRat, Ship Rat

[Mammalia , Rodentia , Muridae]

Merkmale

Schlank, grazil, mit seidig glänzendem und sauberem Fell. Schnauze spitz, Augen groß, Ohren lang, dünnhäutig und über den Kopf ragend. Nach vorne umgelegt erreichen sie mindestens die Augenmitte. Schwanz einfarbig dunkel, drehrund, bei adulten Tieren länger als die Kopf Rumpflänge mit 220–290 Schuppenringen.

Verbreitung

Aus Indien stammend im wesentlichen mit dem Schiffsverkehr weltweit verbreitet ('Schiffsratte'). Im Mittelalter in Europa vor allem in den Lagerräumen und auf den Dachböden häufig ('Dachratte'). Wahrscheinlich wichtigster Überträger der Pest. Wichtigster Wirt des Rattenpestfloh *Xenopsylla cheopis*. In Mittel- und Nordeuropa völlig verschwunden. In warmen Ländern jedoch sehr häufig und weltweit verbreitet. Auf vielen Inseln der Weltmeere und in Neuseeland häufigstes oder sogar einziges waldbewohnendes Wirbeltier. Kulturfolger. In Nord- und Mitteleuropa jedoch seit Beginn dieses Jahrhunderts nahezu aus bisher nicht geklärten Gründen verschwunden. Rückgang steht aber möglicherweise mit den anwachsenden Populationsdichten der Wanderratte in Zusammenhang (interspezifische Konkurrenz).

Biologie

Lebensraum: Ursprüngliches Baumtier in Ostasien. Klettert geschickt auf Bäumen ('avid climber'), vor allem auf Palmen. Lebt im Mittelmeerraum bevorzugt auf dem Johanniskrautbaum *Ceratonia siliqua*, in dessen Baumhöhlen die Hausratte häufig nistet. In den kalten und gemäßigten Klimazonen weitgehend an menschliche Siedlungen gebunden. Bewohnte vor allem Getreidespeicher und Dachböden (Dachratte).

Nahrung: Benagt Früchte, Triebe und Rinde von Palmen, Ceratonien, Zitrusfrüchten, Cryptomerien und verschiedenen anderen Feldfrüchten. Vorratsschädling, vor allem in Getreidespeichern, Supermärkten etc. Plündert außerdem Vogelnester und hat auf diese Weise viele endemische Vogelarten ausgerottet, vor allem auf den Südseeinseln, wohin sie durch die Seefahrt verschleppt wurde.